Eidg. Volksinitiative «Löhne entlasten, Kapital gerecht besteuern (99% Initiative)»	**Polity**	**Policy**	**Politcs**	**Politdidaktische Umsetzung**
Fächer **Kompetenzstufen**	Geschichte RZG 8.1 c)	Wirtschaft, Arbeit, Haushalt WAH 2.1 d)	Mathematik MA 1.A 1. g + h	Lektionseinheit in einem überfachlichen Unterrichtsgefäss
Zentrale Inhalte **Begrifflichkeiten** Alle lehrplangestützten Angaben beziehen sich auf die Gesamtausgabe des Kanton Luzern (D-EDK, 2014a).	*Besonderheiten der Schweizer Demokratie*: *Direkte Demokratie* *Initiative* *Volk* *Parteien* *Verbände*	*Prinzipien der Marktwirtschaft* *Einflussmöglichkeiten des Staates auf Märkte an Beispielen erklären* *Steuern*	*Verstehen und Verwenden des Begriffs Prozent* *Brüche, Dezimalzahlen und Prozentzahlen je in die beiden anderen Schreibweisen übertragen.* *Sachaufgaben mit Prozentangaben lösen*	Die Lernenden lernen die Initiative als typisches Instrument der direkten Demokratie kennen, indem sie sich mit der Eidgenössischen Volksinitiative *«Löhne entlasten, Kapital gerecht besteuern»* auseinandersetzen. Nach einem kurzen Input seitens der Lehrperson, in welchem sie den Lernenden die Funktion und den Zweck von Steuern aufzeigt und die wichtigsten Steuerarten grob erklärt, bearbeiten die Lernenden mathematische Textaufgaben, die mit der Initiative in Verbindung stehen (siehe dazu die Beispiele unten). Zum Schluss wird über die Initiative abgestimmt und der Prozentsatz von JA- und NEIN-Stimmen innerhalb der Klasse berechnet.
Einzelne Lernziele	Die Lernenden können die Eidgenössische Volksinitiative als Mittel der direkten Demokratie definieren und die Rolle von Volk, Parteien und Verbände benennen.	Die Lernenden verstehen den Zweck von Steuern und können das Zusammenspiel von Marktwirtschaft und Staat grob erklären.	Die Lernenden können Anteile von einem Ganzen in Prozent ausdrücken und Textaufgaben mit Prozentangaben lösen.	

© Sven Baier & Damian Troxler (2021)

Beispiele für mathematische Textaufgaben zur Initiative «Löhne entlasten, Kapital gerecht besteuern» (99% Initiative)

1. Die Initianten der *99% Initiative* sagen, ihre Initiative würde 99% der schweizerischen Bevölkerung entlasten und nur 1% würde zukünftig mehr zahlen. Die Wohnbevölkerung der Schweiz beträgt ca. 8.5 Millionen Einwohner. Wie viele dieser Einwohner würden also nach der Aussage der Initianten zukünftig entlastet? Wie viele müssten mehr zahlen?
2. Die Initiative möchte Kapitaleinkommen ab einem Freibetrag von 100'000 Franken stärker besteuern. Herr Meier hat sein geerbtes Vermögen (1 Mio. Franken) in Aktien investiert und erhält darauf eine jährliche Dividende von 5%. Wäre sein Kapitaleinkommen von der neuen Steuer betroffen?
3. Die Initiative will zukünftig Kapitaleinkommen 150%-mal so hoch wie Löhne besteuern. Nehmen wir an, ein Manager verdient 100’000 Fr. Lohn plus 100'000 Fr. Kapitaleinkommen jährlich. Wie viele Einkommenssteuer müsste er insgesamt (ohne Steuerabzüge) bezahlen, wenn der Steuersatz für Löhne jährlich bei 30% liegt?

© Sven Baier & Damian Troxler (2021)